

Zuschriften an die Redaktion

Kunsthistorisches Institut in Florenz

Das Kunsthistorische Institut wird in der Zeit vom 6.-17. Januar 2003 wegen einer Revision der Bibliothek geschlossen sein.

Promotionsstipendium am Kunsthistorischen Institut in Florenz

Das Kunsthistorische Institut in Florenz vergibt zum 1.5.2003 ein einjähriges Stipendium in Form eines Doktorandenvertrags zur Promotion in italienischer Kunstgeschichte (mit Verlängerungsmöglichkeit für ein weiteres Jahr). Die Höhe der Vergütung entspricht 1/2 BAT IIa (Grundvergütung, Ortszuschlag, allg. Zulage). Interessierte sind gebeten, folgende Bewerbungsunterlagen einzureichen:

- Lebenslauf mit Studiengang und Paßfoto
- Nachweis des bestandenen Magister examens
- Immatrikulationsbescheinigung
- Beschreibung des Dissertationsvorhabens (max. 3 Seiten)
- Gutachten des die Dissertation betreuenden Hochschullehrers

Die Bewerbungen sind bis 15.2.2003 (Datum des Poststempels) an den *Direktor des Kunsthistorischen Institutes in Florenz – Max-Planck-Institut, Via G. Giusti 44, I-50121 Firenze* zu richten.

Promotionsstipendium an der Bibliotheca Hertziana Rom

Im Rahmen der Förderungsmaßnahmen für den wiss. Nachwuchs vergibt die Bibliotheca Hertziana voraussichtlich zum 1. April 2003 ein Stipendium zur Anfertigung einer Dissertation, die der italienischen Kunstgeschichte gewidmet ist. Das Stipendium wird für die Dauer von zwei Jahren vergeben.

Interessierte sollten folgende Unterlagen einreichen:

- Antrag mit Darlegung des Dissertationsthemas
- Befürwortung des Doktorvaters und eines weiteren Universitätslehrers
- Lebenslauf mit Studiengang und Lichtbild
- Manuskript der Magisterarbeit oder entsprechender wiss. Arbeiten

Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie bereit sind, wöchentlich 5 Stunden an den Institutsaufgaben mitzuwirken.

Die Bewerbungen sind bis zum 31. Januar 2003 an die *Geschäftsführende Direktorin der Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom*, zu richten.

Gerd-Bucerus-Doktorandenstipendien: Deutschland und seine östlichen Nachbarn. Beiträge zur europäischen Geschichte

Das Stipendienprogramm zur Förderung von Dissertationen zu Aspekten der Geschichte der Mitte und des Ostens Europas vom Mittelalter bis zur jüngsten Vergangenheit richtet sich an Nachwuchswissenschaftler der Geschichtswissenschaften und benachbarter historisch arbeitender Fächer, deren Studien- und Prüfungsleistungen eine besondere Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten erkennen lassen. Das Stipendium wird für zwei Jahre gewährt und kann um ein halbes Jahr verlängert werden. Bewerbungsschluß: 28. Februar 2003. Informationen und Bewerbungsunterlagen: *Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus, Feldbrunnenstr. 56, 20148 Hamburg, Tel. 040/4133-6770, Fax -6777, www.zeit-stiftung.de, grefer@zeit-stiftung.de*